



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49538*04

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: SR003

Inhaber der ABE
und Hersteller: BBS GmbH
DE-77761 Schiltach

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49538*04

Die ABE-Nr. 49538 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2 , Typ SR003, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55064113 (5. Ausfertigung) vom 10.08.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 9, 10, 15 (3. Ausfertigung)
3, 4, 5, 6, 13 (5. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 10.08.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 26.08.2015

Im Auftrag

(D. Stieglitz)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55064113 (5. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
11.08.2015



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 49538*04

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber BBS GmbH
Welschdorf 220
77761 Schiltach
01 102 100140

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Typ SR003
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	SR025 / 09.23.405 Ø56.0	5/100/56,1	48	603	1991	10/2013
-	SR007 / 09.23.455 Ø63.3	5/108/63,4	45	720	2173	7/2013
-	SR007 / 09.23.456 Ø65.0	5/108/65,1	45	720	2173	7/2013
-	SR004 / 09.23.585 Ø57.0	5/112/57,1	35	750	2173	7/2013
-	SR005 / 09.23.585 Ø57.0	5/112/57,1	45	750	2173	6/2014
-	SR004 / 09.23.444 Ø66.5	5/112/66,6	35	750	2173	7/2013
-	SR005 / 09.23.444 Ø66.5	5/112/66,6	45	750	2173	6/2014
-	SR008 / 09.23.412 Ø60.0	5/114,3/60,1	42	750	2173	7/2013
-	SR008 / 09.23.433 Ø64.0	5/114,3/64,1	42	750	2173	7/2013
-	SR008 / 09.23.413 Ø66.0	5/114,3/66,1	42	750	2173	7/2013
-	SR008 / 09.23.414 Ø67.0	5/114,3/67,1	42	750	2173	7/2013
-	SR006 / ohne Ring	5/115/70,2	40	750	2173	7/2013
-	SR003 / 09.23.414 Ø67.0	5/120/67,1	35	750	2173	7/2013
-	SR003 / 09.23.490 Ø72.5	5/120/72,6	35	750	2173	7/2013

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49538
 Herstellerzeichen BBS
 Radtyp und Ausführung SR003 (s.o.)
 Radgröße 7.5 J x 17 H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Herkunftsmerkmal MADE IN GERMANY
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	35	750	2173
5/112	35	750	2173
5/115	40	750	2173
5/112	45	750	2173
5/108	45	720	2173
5/114,3	42	750	2173
5/100	48	603	1991

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	195/40R17	35	750
5/114,3	195/40R17	42	750
5/100	195/40R17	48	603
5/108	195/40R17	45	750
5/112	195/40R17	35	750
5/112	195/40R17	45	750
5/115	195/40R17	40	750

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	frei	35	750
5/114,3	235/60R17	42	750
5/108	frei	45	750
5/112	frei	35	750
5/112	frei	45	750
5/115	frei	40	750

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,17 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in München von der TÜV SÜD Automotive GmbH ab Juli 2013 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Radzeichnung	SR004-W-MACH mit Änderung vom	19.06.2013 19.06.2013
Radzeichnung	SR005-W-MACH mit Änderung vom	19.06.2013 19.06.2013
Radzeichnung	SR006-W-MACH mit Änderung vom	20.06.2013 20.06.2013
Radzeichnung	SR007-W-MACH mit Änderung vom	24.05.2013 23.07.2013
Runddrahtsprengring	09 23 409_06 mit Änderung vom	09.04.1992 05.07.2000
Zentrierringzeichnung	09 23 412_19 mit Änderung vom	11.09.2003 08.04.2009
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 447_02 mit Änderung vom	16.08.2006 16.08.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 037_03 mit Änderung vom	06.11.2006 21.11.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 417_04 mit Änderung vom	22.09.1992 16.10.2009
Nabenkappenzeichnung	09 24 244_06 mit Änderung vom	16.11.2011 16.11.2011
Radzeichnung	SR003-W-MACH	08.05.2013
Radzeichnung	SR008-W-MACH mit Änderung vom	20.06.2013 20.06.2013
Beschreibung	-	22.07.2013
Zentrierringzeichnung	09 23 404_10 mit Änderung vom	09.04.1992 08.04.2008

Anlagen

Befestigungsmittelzeichnung	09 23 448_02	22.08.2006
	mit Änderung vom	22.08.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 004_02	23.08.2006
	mit Änderung vom	23.08.2006
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 518_00	01.03.2003
Bimecc D32	mit Änderung vom	28.10.2008
Radzeichnung	SR025-W-MACH	01.07.2013
	mit Änderung vom	16.07.2013
Zentrierringzeichnung	09 23 412_Ind. 20	13.09.2013
	mit Änderung vom	13.09.2013
Beschreibung	-	28.10.2013
Radzeichnung	SR005-W-MACH_03	19.06.2013
	mit Änderung vom	23.06.2014
Befestigungsmittelzeichnung	09 23 625_00	28.05.2007
Bimecc C17F33	mit Änderung vom	01.04.2011
Zentrierringzeichnung	09 23 412_Ind.22	13.09.2013
	mit Änderung vom	24.04.2014
Radzeichnung	SR003-W-MACH_01	08.05.2013
	mit Änderung vom	20.02.2014
Radzeichnung	SR004-W-MACH_02	19.06.2013
	mit Änderung vom	20.02.2014
Radzeichnung	SR005-W-MACH_03	19.06.2013
	mit Änderung vom	23.06.2014
Radzeichnung	SR006-W-MACH_03	20.06.2013
	mit Änderung vom	20.02.2014
Radzeichnung	SR007-W-MACH_02	24.05.2013
	mit Änderung vom	24.02.2014
Radzeichnung	SR008-W-MACH_02	20.06.2013
	mit Änderung vom	24.02.2014
Radzeichnung	SR025-W-MACH_02	01.07.2013
	mit Änderung vom	10.03.2014
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. August 2015



Bohlander

00233568.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 17 H2 Typ SR003
 Hersteller BBS GmbH

Auftraggeber BBS GmbH
 Welschdorf 220
 77761 Schiltach
 01 102 100140

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Typ SR003
 Radgröße 7.5 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	SR004 / 09.23.444 Ø66.5	5/112/66,6	35	750	2173

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49538
 Herstellerzeichen BBS
 Radtyp und Ausführung SR003 (s.o.)
 Radgröße 7.5 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herkunftsmerkmal MADE IN GERMANY
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	09.31.151
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	30	09.31.151
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	29	09.31.137
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	130	29	09.31.137
S05	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	180	30	09.31.151
S06	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	30	09.31.151
S07	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30	09.31.151

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*..	88-125	205/55R17	R37	A12 A14 A19 Car Lim V17 S06
	88-125	215/50R17	R37 T90 T91	
	88-140	205/55R17	M+S	
	88-140	215/50R17	M+S T90 T91	
	88-195	225/50R17		
	88-195	235/45R17		
	88-195	235/50R17	A01 K1a K1b K2b K41 K45 K56	
Audi A5 B8, B81 e1*2001/116*0430*.. e13*2007/46*1084*.. - Coupé, Cabrio - Sportback	100-195	225/50R17	A13	A14 A19 B03 Cbo Cpe Flh V17 S06
	100-195	235/45R17	A13	
	100-195	235/50R17	A12	
	100-195	245/45R17	A12	
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	100-185	225/55R17	A39	A14 A19 A57 B90 Car Lim NA1 S06
	100-185	235/55R17	A12	
	100-185	245/50R17	A12	
	100-185	255/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	100-185	225/55R17	A39 M+S	
	100-185	235/55R17	A12 M+S	
Audi A7 Sportback 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*.. e13*2007/46*1147*.. - incl. Facelift 2014	150-185	235/55R17	A33 M+S	A14 A19 A57 B90 S06
	150-185	245/50R17	A12 M+S	
	150-185	255/50R17	A12 M+S	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012	100-110	225/65R17	A58 A63 M+S R09	A14 A19 S07
	100-110	235/65R17	A12 A58 M+S	
	100-200	235/65R17	A32 A56 M+S	
Audi Q5 8R, 8R1, 8R2 e1*2001/116*0473*.. e1*2001/116*0497*.. e13*2007/46*1083*.. e13*2007/46*1179*.. - incl. Facelift 2012 - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-110	225/65R17	A58 A63 M+S R09	A14 A19 KMV S07
	100-110	235/65R17	A12 A58 M+S	
	100-200	235/65R17	A32 A56 M+S	
A-Klasse 168 e1*96/79*0073*.. nur mit ESP	44-103	205/40R17	K1c K2c K41 K42 K46 K56 R35	A01 A12 A14 A19 A60 DBA S03
A-Klasse 169 e1*2001/116*0288*..	60-142	205/45R17	K1c K2b K42 R37	A01 A12 A14 A19 S01
	60-142	215/45R17	K14 K1c K2b K41 K42 K44	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
A-Klasse 176, 245G e1*2007/46*0928*..; e1*2001/116* 0470*04-..	66-130	205/45R17	K2b T88	A01 A12 A14 A19 A57 Flh V00 V17 S01
	66-130	205/50R17	K1c K2b K5d	
	66-130	215/45R17	K1a K2b T87 T91	
	66-155	205/50R17	K1c K2b K5d M+S	
	66-155	215/45R17	K1a K2b M+S T87 T91	
	66-155	225/45R17	K1c K2b K5d	
B-Klasse 245 e1*2001/116*0314*..	70-142	205/45R17	K42 T84	A01 A12 A14 A19 V17 S01
	70-142	205/50R17	K1c K2b K41 K42 K44 K56	
	70-142	215/45R17	K1a K1b K2b K41 K42	
	70-142	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K44 K56	
B-Klasse 246, 245G e1*2007/46*0751*..; e1*2001/116* 0470*04-.. - incl. Facelift 2014	66-135	205/45R17	K2b T88	A01 A12 A14 A19 A57 V00 V17 S01
	66-135	205/50R17	K1c K2c K4i K5c K8h	
	66-135	215/45R17	K1a K1b K2b T87 T91	
	66-155	205/50R17	K1c K2c K4i K5c K8h M+S	
	66-155	215/45R17	K1a K1b K2b M+S T87 T91	
	66-155	225/45R17	K1c K2c K4i K5c K8h	
C 30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	205/50R17	A32 M+S	A14 A19 Cpe V17 S03
	170	225/45R17	A32	
C 30cdi/ 32/ 55 AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	225/45R17	A32	A14 A19 Car V17 S03
	170-270	205/50R17	A32 M+S	
	170-270	215/45R17	A10 M+S T88 T91	
	170-270	225/45R17	A32 M+S	
C 30cdi/ 32/ 55AMG 203 e1*98/14*0139*.. - Kombi	170,260	225/45R17	A32	A14 A19 V17 S03
	170-270	205/50R17	A32 M+S	
	170-270	215/45R17	A10 M+S T87 T88	
	170-270	225/45R17	A32 M+S	
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*.. - Kombi	75-170	205/50R17	A32 R37	A14 A19 V17 S03
	75-170	215/45R17	A10 R37 T87 T88	
	75-170	235/40R17	A12 R03 R70	
	75-200	225/45R17	A32	
C-Klasse 204 e1*2001/116*0431*.. - Limousine/Coupe - incl. Facelift 2011 (FIN: WDD204...)	88-215	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K41 K42 K56 R37	A12 A14 A19 Cpe Lim S01
	88-215	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	88-225	225/45R17	A01 K1c K2b K41 K42 K56	
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*29-.. (FIN: WDD205...)	85-155	205/55R17	R37	A12 A14 A19 A58 Lim V17 S01
	85-155	215/50R17	A01 K1c K2b R37	
	85-155	225/50R17	A01 K1c K2b	
	85-155	235/45R17	A01 K1c K2b	
	85-155	245/45R17	A01 K1c K2b K5d	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*.. - Kombi	55-145	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A14 A19 V17 S03
	55-145	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	55-145	225/45R17	A01 K41 R35 T90	
	55-145	235/40R17	A01 K42 K56 R03 R70 T90	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 4matic 204 e1*2001/116* 0431*29-.. (FIN: WDD205...)	150, 245	225/50R17	K1c K2b	A01 A12 A14 A19 A56 Lim V17 S01
	150, 245	235/45R17	K1c K2b	
	150, 245	245/45R17	K1c K2b K5d	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-160	205/50R17	A32 R37	A14 A19 Cpe V17 S03
	75-160	215/45R17	A10 R37	
	75-160	235/40R17	A12 R03 R70	
	75-200	225/45R17	A32	
C-Klasse T-Modell 202 e1*93/81*0034*..	55-145	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A14 A19 V17 S03
	55-145	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	55-145	225/45R17	A01 K41 R35 T90	
	55-145	235/40R17	A01 K42 K56 R03 R70 T90	
C-Klasse T-Modell 203K e1*98/14*0158*..	75-170	205/50R17	A32 R37 T89 T93	A14 A19 Car V17 S03
	75-170	215/45R17	A10 R37 T87 T88 T91	
	75-170	235/40R17	A12 R03 R70	
	75-200	225/45R17	A32	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*0457*.. - incl. Facelift 2011 (FIN: WDD204...)	88-170	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K41 K42 K56 R37 T89 T93	A12 A14 A19 Car S01
	88-170	215/45R17	R37 T91	
	88-225	225/45R17	A01 K1c K2b K41 K42 K56 T90 T91 T94	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116* 0457*25-.. (FIN: WDD205...)	85-155	205/55R17	R37 T91 T95	A12 A14 A19 A58 Car V17 S01
	85-155	215/50R17	A01 K1c K2b R37 T91 T95	
	85-155	225/50R17	A01 K1c K2b	
	85-155	235/45R17	A01 K1c K2b	
	85-155	245/45R17	A01 K1c K2b K5d	
C-Klasse T-Modell 4matic 204K e1*2001/116* 0457*25-.. (FIN: WDD205...)	150, 245	225/50R17	K1c K2b	A01 A12 A14 A19 A56 Car V17 S01
	150, 245	235/45R17	K1c K2b	
	150, 245	245/45R17	K1c K2b K5d	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-326	225/55R17	M+S R09	A12 A14 A19 B03 V17 S02
	220-326	225/55R17		
	220-326	245/50R17	A01 K45 K56	
CLA-Klasse 117, 245G e1*2007/46*1007*..; e1*2001/116* 0470*04-..	80-130	205/45R17	K2b T88	A01 A12 A14 A19 A57 Lim V00 V17 S01
	80-130	205/50R17	K1c K2b K5d	
	80-130	215/45R17	K1a K1b K2b T87 T91	
	80-155	205/50R17	K1c K2b K5d M+S	
	80-155	215/45R17	K1a K1b K2b M+S T87 T91	
	80-155	225/45R17	K1c K2b K5d	
	80-155	235/45R17	K1c K2c K4i K5d K5k K6g K7d K8h	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLA-Klasse Shooting Brake 245G e1*2001/116* 0470*14-..	90-130	205/45R17	K2b T88	A01 A12 A14 A19 A57 Car V00 V17 S01
	90-130	205/50R17	K1c K2b K5d	
	90-130	215/45R17	K1a K1b K2b T87 T91	
	90-155	205/50R17	K1c K2b K5d M+S	
	90-155	215/45R17	K1a K1b K2b M+S T87 T91	
	90-155	225/45R17	K1c K2b K5d	
CLC-Klasse 203CL e1*98/14*0159*19-..	75-150	205/50R17	A32 R37	A14 A19 Cpe V17 S03
	75-150	215/45R17	A10 R37	
	75-200	225/45R17	A32	
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225-285	225/45R17	A10	A14 A19 B03 B10 Cbo Cpe S03
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-205	205/50R17	R37	A12 A14 A19 Cbo Cpe V17 S03
	100-205	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	100-255	225/45R17	R35	
	100-255	235/40R17	A01 K1a K2b K45 R70	
	255	215/45R17	M+S R09 T87 T88 T91	
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	100-170	205/50R17	A10 R37	A14 A19 B03 Cbo Cpe V17 S03
	100-170	215/45R17	A10 R37 T88 T91	
	100-170	235/40R17	A12 R03 R70	
	100-200	225/45R17	A10	
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-165	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A14 A19 NBF V17 S03
	55-205	215/50R17	R37	
	55-205	225/45R17		
	55-205	235/40R17	R70 T90	
	55-205	245/40R17	R03 R70	
	55-260	235/45R17	R35	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*... e1*2001/116*0183*..	75-215	235/45R17	R37	A12 A14 A19 B03 Lim S01
	75-215	245/45R17		
E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100-150	205/50R17	R37 T93 V17	A12 A14 A19 A58 B03 B10 F38 Lim S01
	100-150	215/50R17	R37 T90 T91 T93 V17	
	100-225	225/45R17	T90 T91 T93	
	100-225	235/45R17		
	100-225	245/45R17	A01 K1a K1b K5d	
E-Klasse 212, 212G e1*2001/116*0501*...; e1*2007/46*0484*.. - incl. Facelift 2013	100-150	205/50R17	R37 T93	A12 A14 A19 A58 B03 B10 F39 Lim V17 S01
	100-150	215/50R17	R37 T90 T91 T93	
	100-225	225/45R17	T90 T91 T93	
	100-225	235/45R17		
	100-225	245/45R17	A01 K1a K1b K5d	
E-Klasse Cabrio 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	235/45R17		A12 A14 A19 A58 B03 Cbo F39 S01
	285	235/45R17	M+S	
E-Klasse Coupé 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	205/50R17	A12 R37 T89	A14 A19 A58 B03 Cpe F39 V17 S01
	120-225	215/45R17	A32 R37 T88	
	120-225	215/50R17	A12 R37	
	120-225	225/45R17	A12 R37	
	120-285	235/45R17	A12	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55064113** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.5 J x 17 H2 Typ SR003
BBS GmbH

Seite 6 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse T-Modell 210K e1*93/81*0033*..	83-165	205/50R17	R37 T93	A12 A14 A19 V17 S03
	83-205	215/50R17	R02 R37	
	83-205	225/45R17	T91 T93 T94	
	83-260	235/45R17	R35 T93 T94 T97	
E-Klasse T-Modell 211K e1*2001/116*0213*..	100-215	235/45R17	R37 T94 T97	A12 A14 A19 B03 Car S01
	100-285	245/45R17		
E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - incl. Facelift 2013	100-225	235/45R17	T97 150	A12 A14 A19 A58 B03 B10 Car F42 S01
	100-225	245/45R17	A01 K1a K1b T95 T99 150	
E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100 - 225	235/45R17	T97 150	A12 A14 A19 A58 B03 B10 Car F38 S01
	100 - 225	245/45R17	A01 K1a K1b T95 T99 150	
GLA-Klasse 245G e1*2001/116* 0470*06-..	80-155	215/60R17		A12 A14 A19 A57 Flh S01
	80-155	225/55R17		
	80-155	225/60R17		
	80-155	235/55R17	A01 K1b K2b K6v	
	80-155	245/50R17	A01 K1a K1b K2b K5v K6x K8a	
	80-155	245/55R17	A01 K1a K1b K2b K5v K6x K8a	
	80-155	255/50R17	A01 K1c K2c K5a K5x K6g K6y K8i	
GLK-Klasse 204X e1*2001/116*0480*..	100-225	235/60R17	K1b	A01 A12 A14 A19 V17 S02
	100-225	245/55R17	K1c K2a K2b	
	100-225	255/55R17	K1c K2c K5a K6a	
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	235/50R17	K42 K45 R37	A01 A12 A14 A19 V17 S02
	110-300	255/45R17	K42 K45	
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	235/50R17	K42 K45 R37	A01 A12 A14 A19 V17 S02
	205-290	255/45R17	K42 K45	
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-326	225/55R17	K42 K56	A01 A12 A14 A19 A61 B03 NBF V17 S02
	145-326	225/55R17	K42 K56 M+S R09	
	145-326	245/50R17	K42 K56	
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	215/45R17		A12 A14 A19 V17 S03
	100-160	225/45R17	A01 K41 K45	
	100-160	235/40R17	A01 K1a K41 K45 R70	
SLK 171 e1*2001/116*0262*..	120-170	205/50R17	R37	A10 A14 A19 V17 S03
	120-170	215/45R17	R37	
	120-170	225/45R17		
SLK 32 AMG 170 e1*95/54*0039*..	260	205/50R17	M+S R37	A12 A14 A19 S03
	260	215/45R17	M+S R37	
	260	225/45R17	A01 K41 K45 M+S	
SLK 350 171 e1*2001/116*0262*..	200,224	205/50R17	A11 M+S R37	A14 A19 S03
	200,224	225/45R17	A11	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SLK 55AMG 171, 171AMG e1*2001/116*0262*.. e1*2001/116*0321*..	265,294	205/50R17	A11 M+S R37	A14 A19 B03 B60 S03
	265,294	225/45R17	A11 M+S	
SLK-Klasse 172 e1*2007/46*0548*..	135, 150	205/50R17	A12 R37	A14 A19 V17 S01
	135, 150	215/45R17	A91 R37	
	135-225	225/45R17	A12	
V-Klasse/Vito 639/2, 639/4 e1*2007/46*0457*09-.. e1*2007/46*0458*08-.. (FIN: WDF447...) nur Heckantrieb	100-140	215/55R17	K1a K1b K2b K5k T98 150	A01 A12 A14 A19 A58 AHa S05
	100-140	215/60R17	G90 K1a K1b K2b K5k R50 T00 T96 150	
	100-140	225/55R17	K1c K2b K5d K5i K5l T01 T97 150	
	100-140	225/55R17C	K1c K2b K5d K5i K5l 150	
	100-140	225/60R17	G90 K1c K2b K5d K5i K5l T03 T99 150	
	100-140	235/50R17	K1c K2b K5d K5i K5l T00 T96 150	
	100-140	235/55R17	G90 K1c K2b K5d K5i K5l T03 T99 150	
	100-140	245/50R17	K1c K2c K5d K5i K5l T99 150	
	100-140	245/55R17	G90 K1c K2c K5d K5i K5l T02 T06 150	
Vaneo 414 e1*98/14*0185*.. e1*2001/116*0185*..	55-92	205/40R17	K1c K2b T84	A01 A12 A14 A19 S04
	55-92	215/40R17	K1c K2c T83 T85 T87	
Vito 639/2, 639/4 e1*2007/46*0457*09-.. e1*2007/46*0458*08-.. (FIN: WDF447...) nur Frontantrieb	65, 84	215/55R17	K1a K1b K2b K5k T98 150	A01 A12 A14 A19 A58 AFa S05
	65, 84	215/60R17	G90 K1a K1b K2b K5k R50 T00 T96 150	
	65, 84	225/55R17	K1c K2b K5d K5i K5l T01 T97 150	
	65, 84	225/55R17C	K1c K2b K5d K5i K5l 150	
	65, 84	225/60R17	G90 K1c K2b K5d K5i K5l T03 T99 150	
	65, 84	235/50R17	K1c K2b K5d K5i K5l T00 T96 150	
	65, 84	235/55R17	G90 K1c K2b K5d K5i K5l T03 T99 150	
	65, 84	245/50R17	K1c K2c K5d K5i K5l T99 150	
	65, 84	245/55R17	G90 K1c K2c K5d K5i K5l T02 T06 150	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

- A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)
- A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A61** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeugaänge über 5200 mm).
- A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- AFa** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit Frontantrieb.
- AHa** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit Heckantrieb.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- B10** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.
- B60** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360 mm an Achse 1.
- B90** Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- DBA** Bei "5-Liter"-Fahrzeugausführungen, die unter Ziffer 1, Zeile 2 im Fahrzeugbrief / -schein bzw. unter Feld 14 in der Zulassungsbescheinigung als verbrauchslimitiert "5L" beschrieben und somit steuerbegünstigt sind (Fahrzeugausführungen mit ausschließlich 155/70R15 Serienbereifung), ist die Verwendung von nicht serienmäßigen Rad- / Reifenkombinationen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) nur bei Streichung von "5L" mit entsprechender Umschlüsselung zulässig. Die unverzügliche Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich. Der Fz.-Halter ist über den evtl. möglichen Wegfall der Steuerbegünstigung zu informieren.

- F38** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.
- F39** Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.
- F42** Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an der Vorderachse.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G90** Ist 19 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K14** An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K5k** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.
- K5l** An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.
- K5v** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K5x** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.
- K6a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

- K6x** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6y** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8i** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- NA1** Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R50** Diese Reifengröße ist als "C" Ausführung nicht verwendbar, da der "C Reifen" auf der in diesem Gutachten genannten Radgröße nicht montierbar ist.
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T06** Reifen (LI 106) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

150 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1500 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 4. August 2015 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2013.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. August 2015



Bohlander

00233380.DOC